

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

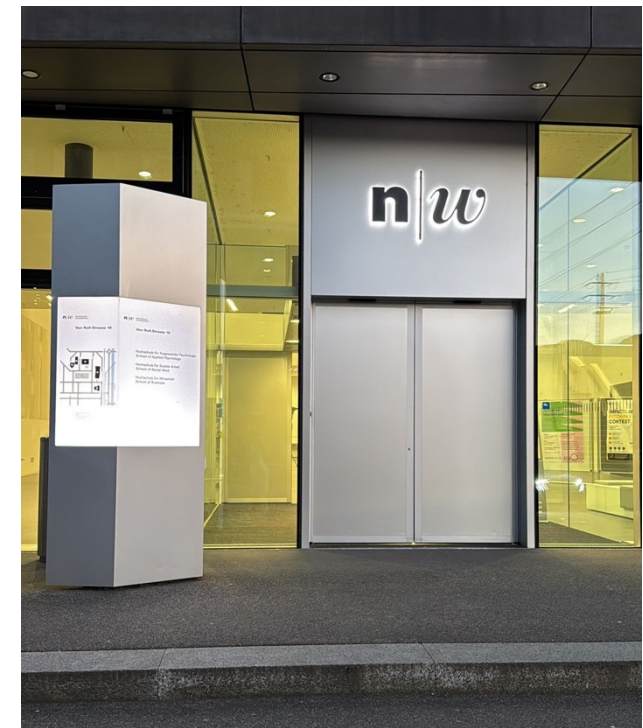
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz
- SoSe 2026
- Fakultät und Studiengang: Hochschule für Angewandte Psychologie

VORBEREITUNG

- Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Der gesamte Bewerbungsablauf für mein Erasmus Semester verlief relativ schnell und unkompliziert. Nachdem ich die Zusage für den Erasmus-Platz vom *International Office* der TH erhalten hatte, wurde ich auch von der Partnerhochschule Nordwestschweiz (FHNW), per E-Mail eingeschrieben. Anschließend erhielt ich von der FHNW weitere Informationen zu meinem Auslandssemester. Dabei wurden mir unter anderem das Kursangebot zugeschickt und der weitere Ablauf erklärt.

Für die Erstellung meines Learning Agreements verglich ich zunächst die Module meiner Heimathochschule mit den angebotenen Modulen der FHNW. Dafür setzte ich mich zunächst mit den jeweiligen Modulbeschreibungen und prüfte, welche Kurse inhaltlich zu meinem Studium passten und an meiner Heimathochschule anerkannt werden konnten.



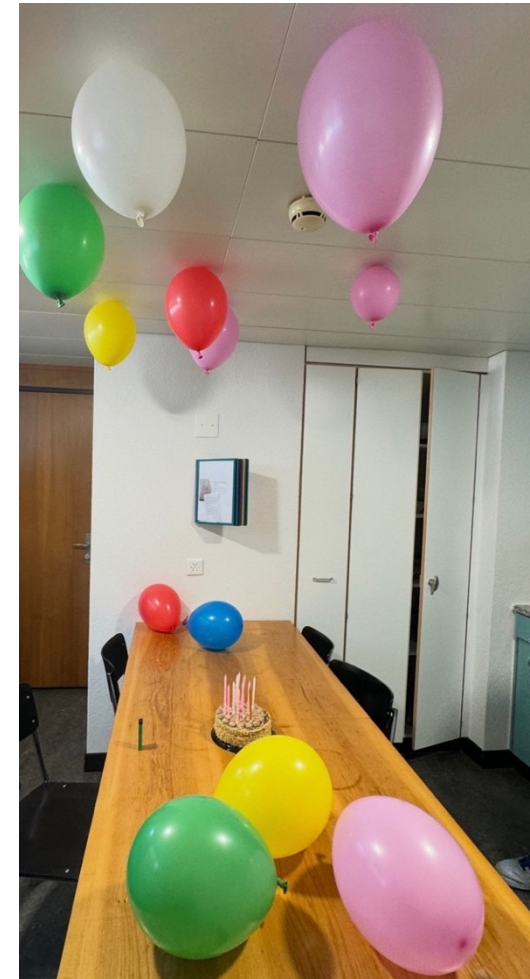
Den Stundenplan für das Sommersemester erhielt ich ebenfalls rechtzeitig, sodass ich meine Kurse entsprechend auswählen und mögliche Überschneidungen vermeiden konnte. Da ich Module aus verschiedenen Semestern belegte, war die Stundenplanung besonders wichtig.

UNTERKUNFT

- Wo hast du gewohnt? Wie hast du die Wohnung gefunden? Was hast du gezahlt? Wie bist du von der Wohnung zur Uni gekommen? Vom Flughafen zur Wohnung?

Während meines Auslandssemesters lebte ich im sogenannten *Staff House*. Dort wohnten auf insgesamt vier Stockwerken internationale Studierende der FHNW. Das Gebäude wurde allerdings vom Spital Olten verwaltet und diente gleichzeitig als Unterkunft für Mitarbeitende des Krankenhauses.

Allerdings bietet die FHNW ab dem nächsten Semester keine Unterkunft im *Staff House* mehr an. Stattdessen gibt es die Möglichkeit, ein Zimmer in einer privaten Wohnung oder in einem Studentenwohnheim in Bollingen zu bekommen. Weitere Informationen zu den aktuellen Unterkünften sind auf der Website der FHNW zu finden.



STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

- Einschreibung, Belegung von Lehrveranstaltungen, empfehlenswerte bzw. nicht zu empfehlende Lehrveranstaltungen, Bibliothek / EDV Anlagen / Mensa, Sport und andere Freizeitangebote
- Welche Kurse hast du belegt und wofür werden sie an der THRO anerkannt? Ansprechpartner vor Ort?

Das Studium an der FHNW war insgesamt gut organisiert. Besonders positiv empfand ich die sehr gute Mensa sowie das umfangreiche Angebot des Hochschulsports. Es gab zahlreiche kostenlose Freizeit- und Sportangebote, darunter beispielsweise Basketball, Fußball und ein Fitnessstudio. Ich ging 1-2 pro Woche ins Fitnessstudio direkt neben der Hochschule.

Auch die Bibliothek der FHNW hat mir sehr gut gefallen. Sie hatte eine große Auswahl an Büchern, die kostenlos ausgeliehen werden konnten. Zudem gab es ausreichend ruhige Arbeitsplätze, sodass man dort gut lernen und sich auf die Prüfungen vorbereiten konnte.

Eine Herausforderung für mich war Anfang die Erstellung des Learning Agreements. Während die Kurse an meiner Heimathochschule in der Regel 5 ECTS umfassten, hatten die meisten Kurse an der FHNW nur 2 oder 3 ECTS. Dadurch musste ich mehrere Kurse belegen, um auf die benötigte Anzahl an ECTS zu kommen.

Normalerweise belege ich an meiner Heimathochschule etwa sechs Module, um 30 ECTS zu erreichen. An der FHNW hätte ich aufgrund der unterschiedlichen ECTS-Verteilung deutlich mehr Module absolvieren müssen. Letztendlich belegte ich acht Module und konnte damit 25 ECTS erwerben. Die unterschiedliche Aufteilung der ECTS erforderte daher etwas mehr Planung bei der Kurswahl.

Vor Ort hatte ich einen Ansprechpartner, an den ich mich bei Fragen oder Unsicherheiten jederzeit wenden konnte. Er stand mir mit Rat und Unterstützung zur Seite und half mir weiter, wenn ich etwas nicht wusste oder Fragen zum Studium hatte.



Besonders hilfreich fand ich auch das Buddy-Programm. Durch meinen Buddy konnte ich viele hilfreiche Insider-Tipps zum Studium und zum Leben vor Ort erhalten. Gerade zu Beginn war diese Unterstützung sehr wertvoll, um mich an der Gasthochschule besser zurechtzufinden.

ALLTAG UND FREIZEIT

- Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Hochschule / außerhalb der Hochschule
- Was man gesehen und getan haben sollte am Ort / außerhalb der Hochschule

Die FHNW hatte ein sehr gutes Einführungsprogramm speziell für neue Austauschstudierende. bestand aus verschiedenen Ausflügen, Aktivitäten und Spielen, bei denen man die anderen Aus für Essen war gesorgt. Dadurch konnte man bereits in der ersten Woche viele neue Bekanntschaften

Zusätzlich gibt es an der FHNW eine ESN-Organisation, der ich mich angeschlossen habe. ESN hat während des Semesters viele verschiedene Veranstaltungen, Partys und Ausflüge organisiert. Es wurden sogar mehrtägige Trips angeboten. Ein Highlight für mich war ein Ski-Trip in die Schweizer Berge nach Leysin. Dort gab es auch die Möglichkeit, als Anfänger an einem Gruppenkurs teilzunehmen. Dadurch konnte wirklich jeder mitmachen, auch wenn man vorher noch nie Ski gefahren ist.

Für die Veranstaltungen gab es eine ESN-FHNW WhatsApp Gruppe, über die man rechtzeitig über kommende Events und Ausflüge informiert wurde. Dadurch war es einfach, spontan an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Ich habe während meines Aufenthalts auch sehr viel innerhalb der Schweiz gereist. Da ich im Sommersemester dort war, habe ich das gute Wetter genutzt und sehr viel Zeit draußen verbracht.

Besonders empfehlen kann ich Lugano, den Oeschinensee, Interlaken, Lauterbrunnen, den Seealpsee, Genf und Lausanne. Wenn man gerne in der Natur unterwegs ist, gibt es in der Schweiz unglaublich viel zu entdecken.



FAZIT

z.B. beste und schlechteste Erfahrung / Sonstiges

Mein Auslandssemester war insgesamt eine sehr schöne und besondere Erfahrung. Ich habe viele nette Menschen aus verschiedenen Ländern kennengelernt und dabei auch viel über andere Kulturen und Lebensweisen erfahren. Durch die Zeit im Ausland konnte ich meinen Horizont erweitern.

Rückblickend bin ich sehr froh, dass ich mich für das Auslandssemester entschieden habe. Wenn ich die Möglichkeit noch einmal hätte, würde ich es auf jeden Fall wieder machen!



